

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 1 (1896-1897)
Heft: 1

Artikel: Widmung : (von einem Freund)
Autor: E. S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass der kühne Schritt zu wagen und die Petition einzureichen sei. Wir hoffen auf den Sieg der Gerechtigkeit.

Hierauf verlas Frl. Gundrum, die den *Genfer Frauenkongress* besucht hatte, ihren interessanten Bericht über die dort besprochenen pädagogischen Fragen. — Von andrer Seite ist dem Blättchen — so viel wir wissen — ein solcher Bericht eingesandt worden, den auch noch zu lesen wir uns herzlich freuen.

An die ernsten Verhandlungen schloss sich ein gemütlicher zweiter Akt, in welchem die Fröhlichkeit und der Humor sprudelte. Gesang und Dramatik wechselten mit einander ab. Dazwischen wurde auch von einem uralten, schmutzigen und versiegelten Pergament „Ordnung und Gsez“ eines Lehrerinnenvereins aus mittelalterlicher Zeit verlesen, welches Pergament sich allerdings schliesslich als grobe Fälschung entpuppte mit der Tendenz, die Mängel der heutigen Basler-Sektion zu geisseln. Das Schriftstück wurde zu gunsten der Sektionskasse versteigert.

Erfreut wurden wir an diesem Abend durch einen telegraphischen Gruss aus Bern. Er sei hiermit herzlichst erwidert. Auf fröhliches Wiedersehn bei der Generalversammlung in Basel !

Widmung.

(Von einem Freund.)

Ein neues Blatt! Das will in diesen Tagen,
Wo's bass von Blättern wimmelt, etwas sagen!
Man frägt mit Fug vor allem: «Ist's Bedürfnis?
«Wer sind die, die ins Dasein es gerufen?
«Und soll's nur denen dienen, die es schufen,
«Und bringt den andern es Zerwürfnis?»

Ja: *nötig* — das hat ihrer keins bestritten —
Ist es, wie Stein und Holz zum Bau von Hütten!
Wer sind sie? — Ein bescheidenes Geschlechte,
Die Scharen sind es jener treuen Seelen,
Die Tag für Tag und Jahr für Jahr sich quälen
Und schliesslich kommen gar um ihre Rechte!

Wer kennt nicht hier und dorten Lehrerinnen,
Die oft noch vor der Zeit mit müden Sinnen
Zur Ruh' sich setzen? Nein, *zu neuen Sorgen*,
Und — ohne dass sie Staat und Schule lohnen, —
Gar kümmerlich in engen Stübchen wohnen?
Am Lebensfeierabend *ungeborgen*!

Doch weht ein wärm'r Wind nun in den Landen,
Und *Lieb'* ist an Gesetzes Statt erstanden.
Was einer nimmer kann, das können viele!
Dram sammelt man auch da u. dort schon Fränklein
Und leichtert wohl auch ein zu volles Schränklein,
Setzt ihnen gar ein *eigen Heim* zum Ziele!

Doch sieh: sie selbst erfüllt ein läblich Streben,
Sich *selber* aus der Niedrigkeit zu heben,
Und haltend fest zusammen, so beginnen
Sie bauend an dem eigenen Gebäude!
Gewicht'ger Steine einer ist dies Blatt von heute:
Glückauf dem Blatt der Lehrerinnen!

E. S.

Verfasser der «Lieder eines Taubstummen».